

## SPRACHKURSE MIT AUSLANDPRAKTIKUM

# Praktische Horizonterweiterung

**Ein Sprachaufenthalt in Verbindung mit einem Auslandpraktikum bietet die Möglichkeit, Sprachkenntnisse zu verbessern und gleichzeitig Einblick in einen Berufszweig zu erhalten. Die Autorin sprach mit dem Filmstudenten Christoph Arni.**

VON URSULA MEILI (\*)



«Es war eine gute Entscheidung, eine wichtige Erfahrung», meint Christoph Arni. Ursprünglich wollte er sich über einen Sprachaufenthalt in Kanada informieren, als er während des Beratungsgesprächs durch «akzent sprachbildung» von der Möglichkeit erfuhr ein Sprachtraining in Verbindung mit einem Praktikum absolvieren zu können. «Eine Platzierung in der Filmbranche sei durchaus denkbar, erfuhr ich. Fantastisch – nun würde ich meine Englischkenntnisse verbessern und gleichzeitig in meinem Traumberuf schnuppern können.» Er griff sofort zu und schon bald darauf stand er am Flughafen Vancouver – voller Erwartungen auf sechs spannende Monate.

## Interkulturelle Kompetenzen erlangen

Am Anfang stand ein Business-Englisch-Kurs. «Hier übten wir, wie man sich in der hiesigen Geschäftswelt gewählt ausdrückt und sich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereitet. In meinem Fall war das weniger wichtig, denn in der Filmbranche geht es weniger förmlich zu und her. Ich habe trotzdem enorm viel profitiert.

**Wegen der Internationalität der Schule hat sich mein interkultureller Horizont enorm erweitert und mein Blick auf die Dinge in der Welt ist heute sehr viel differenzierter.»**

Es bestand die Möglichkeit, neben Englisch weitere Wahlfächer zu belegen. Christoph Arni besuchte einen Computerkurs in digitaler Bildbearbeitung. Während des Kurses wurden die Praktikumsplätze vermittelt und die Kandidaten von den interessierten Firmen zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Christoph Arni hatte auf Anhieb Glück. Gut vorbereitet und hoch motiviert sprach er bei MTV Canada vor und bekam die Zusage für ein Praktikum als Kamera-Assistent. «Die Zeit bei MTV war von 'Glamour und Excitement' geprägt und hat mir interessante Einblicke in die Technik und Produktion im Broadcasting verschafft. Natürlich kann man nicht sofort loslegen. Zuerst bekommt man weniger wichtige Aufgaben auf-

getragen. Zeigt man davor keine Scheu und bewährt sich, wird man bald mit spannenderen Aufgaben betraut.» Christoph Arni verstand sich bestens mit dem Kameramann, der sich seinerseits viel Zeit für seinen Schweizer Trainee nahm und ihm wichtige Tipps gab. Christoph Arni erlangte schnell das Vertrauen der ganzen Crew, und so liess ihn das Team nicht nur selber Hand anlegen: Mehrfach konnte er vollkommen selbständig Aufnahmen machen.

## Vom internationalen Blickwinkel profitieren

«Dieser Erfahrungsnachweis öffnet mir noch heute viele Türen, die Auslandsaufenthalte von Personalverantwortlichen sehr geschätzt», stellt Arni fest, schliesslich verbinden wir damit nicht zu Unrecht Offenheit, höhere interkulturelle Kompetenz und den heute in der Geschäftswelt so wichtigen internationalen Weitblick. Persönlich sei er durch diese Erfahrung gereift und viel selbstbewusster geworden. «Heute packe ich Projekte nach wie vor mit dem nötigen Respekt, aber doch relativ unerschrocken an. Dieses Praktikum hat mich in meinem Weg bestätigt und mein Ziel, in der Filmbranche Fuss zu fassen, ist greifbarer geworden.»

Zum Abschluss seines Aufenthalts in Vancouver hat Christoph Arni so ganz nebenbei noch die Cambridge Advanced Prüfung abgelegt und bestanden. Er ist ein selbstbewusster junger Mann mit klaren Zielen. Er studierte zwei Jahre an der Film- und Medienschule in Stuttgart und hat in der Zeit mehrere Kurzfilme realisiert. Im Moment absolviert er ein Praktikum bei einer Film Produktionsfirma und will sich für das kommende Jahr an der renommierten Filmakademie Ludwigsburg bewerben. Christoph Arni erinnert sich immer wieder gerne an die Zeit in Vancouver. Vielleicht legte er damals den Grundstein für eine grosse Karriere?

(\*) Ursula Meili ist Geschäftsleiterin von akzent sprachbildung gmbh, Zürich (u.meili@sprachbildung.ch, www.sprachbildung.ch).

**«Work Experience»: Praktika im Ausland**  
Eine Auswahl: Arbeiten auf einer Farm in Australien, Praktika in Meeresbiologie oder auf dem Weingut, Volunteer-Programme, etc. Dauer: Ab vier Wochen bis mehrere Monate.



## Christoph Arni (25), von der Matura zum Film-Produktionsassistenten

Nach der Matura absolvierte er ein 3-monatiges Praktikum als Kamera-Assistent bei MTV-Canada und den Studio Pipelines of America in Verbindung mit einem Intensiv-Sprachkurs in Vancouver. Von 2004 bis 2006 studiert er Film und Video an der Merz-Akademie, Stuttgart. Derzeit absolviert Arni ein Praktikum bei einer Filmproduktionsfirma in Zürich. Sein kommendes Ziel: «Als nächstes möchte ich mein Filmstudium an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg im Bereich Produktion weiterführen.»